

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	I
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	IV
TABELLENVERZEICHNIS	VI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VIII
VORWORT DES REIHENHERAUSGEBERS	IX
DANKSAGUNG	XI
1 EINFÜHRUNG – MOTIVATION UND ZIELSETZUNG	1
1.1 FORSCHUNGSGEGENSTAND.....	2
1.2 AUFBAU DER ARBEIT.....	4
2 LEHR(ER)BERUF IN DEUTSCHLAND – KONTEXTUELLE EINFLUSSFAKTOREN PROFESSIONELLER ARBEIT	7
2.1 DER PROFESSIONSBEGRIFF IN DER PÄDAGOGIK – PROFESSIONSTHEORETISCHE ZUGÄNGE UND DISKUSSION	10
2.1.1 Frühe Attributmodelle	12
2.1.2 Systemtheoretische Perspektiven	20
2.1.3 Machttheoretische Perspektive.....	23
2.2 HISTORISCHE ENTWICKLUNG DES LEHRBERUFS IN DEUTSCHLAND – PROFESSIONSBILDUNG.....	25
2.3 GEGENWARTSBEZUG UND AKTUELLE (GESELLSCHAFTLICHE) RAHMENBEDINGUNGEN	29
2.3.1 Aufgaben sowie Rollen und Erwartungen.....	29
2.3.2 Debatten, Modernisierungsbestrebungen und konkrete Maßnahmen.....	40
2.3.2.1 <i>Die Lehrpersönlichkeit</i>	40
2.3.2.2 <i>Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Lehrprofession</i>	43
2.4 RESÜMEE: DER STATUS QUO DER LEHRPROFESSION.....	52
3 PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALITÄT VON LEHRKRÄFTEN (LEHRPROFESSIONALITÄT) UND DER INDIVIDUELLE PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALISIERUNGSPROZESS	56
3.1 PROFESSIONALITÄT – BEGRIFFSKLÄRUNG SOWIE KONNEX ZU VERWANDTEN FACHBEGRIFFEN	58
3.1.1 Bildung.....	60
3.1.2 Qualifikation	62
3.1.3 Expertise	64
3.1.4 Kompetenz	65
3.2 PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALITÄT – EINE THEORETISCHE BESTIMMUNG PROFESSIONELLEN PÄDAGOGISCHEN HANDELNS	70
3.2.1 Lehrkräfteprofessionalität aus einer strukturbezogenen Perspektive.....	77
3.2.2 Lehrkräfteprofessionalität aus einer kompetenztheoretischen Perspektive	84
3.2.3 Lehrkräfteprofessionalität aus einer berufsbiographischen Perspektive.....	90

3.3	INDIVIDUELLE PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALISIERUNG – EIN ORGANISATIONAL ARRANGierter BERUFSBIOGRAPHISCHER ENTWICKLUNGSPROZESS	93
3.3.1	Professionalisierung in der ersten Phase der Lehrkräftebildung.....	100
3.3.2	Professionalisierung in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung.....	109
3.3.3	Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrkräftebildung.....	115
3.4	RESÜMEE: INTERPRETATION DES BEGRIFFS LEHRPROFESSIONALITÄT UND FOLGERUNGEN AUS DEM PROFESSIONALISIERUNGSPROZESS FÜR DAS MEDIENGESTÜTZTE LERNEN	120
4	LERNTHEORETISCHE GRUNDLAGEN UND DIE ROLLE DIGITALER MEDIEN.....	128
4.1	LERNPARADIGMEN UND DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN	130
4.1.1	Lerntheoretische Paradigmen	131
4.1.1.1	<i>Behaviorismus</i>	132
4.1.1.2	<i>Kognitivismus</i>	137
4.1.1.3	<i>Konstruktivismus</i>	141
4.1.1.4	<i>Konnektivismus (eine Lerntheorie)</i>	149
4.1.2	Didaktische Theorien.....	152
4.1.2.1	<i>Bildungstheoretische Didaktik bzw. kritisch-konstruktive Didaktik</i>	154
4.1.2.2	<i>Lerntheoretische Didaktik</i>	157
4.1.2.3	<i>(systemisch-konstruktivistische) Ermöglichungsdidaktik</i>	161
4.2	MEDIENGESTÜTZTE INDIVIDUELLE PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALISIERUNG – DIGITALE LERNUMGEBUNGEN IM FOKUS BERUFSBEZOGENER LERNPROZESSE.....	169
4.2.1	Generelle Merkmale mediengestützten Lernens	171
4.2.1.1	<i>Das Potential digitaler Medien für den Lernprozess</i>	173
4.2.1.2	<i>Die Grenzen digitaler Medien</i>	179
4.2.2	Charakteristika einer digitalen Lernplattform	184
4.2.3	Mediendidaktische Überlegungen	191
4.3	RESÜMEE: FOLGERUNGEN FÜR EINE (LEHR-)PROFESSIONSTHEORETISCHE DIDAKTIK	198
5	BEGRÜNDUNG UND UMSETZUNG DES METHODISCHEN VORGEHENS.....	204
5.1	DAS MIXED-METHODS-FORSCHUNGSDESIGN.....	205
5.2	DIE INTERVIEWSTUDIE	207
5.2.1	Erhebung mittels problemzentrierter Interviews (PZI).....	208
5.2.1.1	<i>Theoretischer Hintergrund und Merkmale des Erhebungsinstruments</i>	208
5.2.1.2	<i>Konkretisierung und praktische Umsetzung des PZI</i>	210
5.2.2	Auswertung mittels qualitativer Inhaltsanalyse	216
5.2.2.1	<i>Theoretischer Hintergrund und Merkmale der Auswertungsmethode</i>	216
5.2.2.2	<i>Konkretisierung und praktische Umsetzung der qualitativen Inhaltsanalyse</i>	222
5.2.2.3	<i>Anpassung der Codierung an die Forschungssituation – Herausforderungen und Erfahrungen des qualitativen Methodeneinsatzes</i>	227
5.3	DIE FRAGEBOGENSTUDIE.....	235
5.3.1	Erhebungsinstrument ‚vollstrukturierte schriftliche Befragung‘	235
5.3.2	Technische Umsetzung mit evasys.....	240
5.3.3	Auswertung mittels deskriptiver Datenexploration.....	241

6	ERGEBNISDARSTELLUNG.....	243
6.1	INTERVIEWSTUDIE – PROBLEMZENTRIERTE INTERVIEWS.....	243
6.1.1	Homogene, gezielte Stichprobe.....	244
6.1.2	Ergebnisse des Kurzfragebogens.....	245
6.1.3	Auswertung entlang der relevanten Hauptkategorien ,Aufgaben', ,Herausforderungen' und ,Voraussetzungen'.....	246
6.1.3.1	<i>Das Mandat von Lehrkräften – Die Handlungsdimension der Lehrkräfteprofession.....</i>	<i>247</i>
6.1.3.2	<i>Die handlungsimmanenten Herausforderungen – Die professionspezifischen Problemdimensionen.....</i>	<i>260</i>
6.1.3.3	<i>Die personalen Voraussetzungen – Das Selbstverständnis über professionsbezogene Dispositionen.....</i>	<i>265</i>
6.1.4	Auswertung entlang der relevanten Hauptkategorie ,Bildungsmotive einer Lehrkraft'.....	272
6.1.5	Auswertung entlang der relevanten Hauptkategorie ,Bildungsstrategie einer Lehrkraft'.....	279
6.1.6	Auswertung entlang der relevanten Hauptkategorie ,Erwartungen an ein Bildungsangebot'.....	283
6.1.7	Auswertung entlang der relevanten Hauptkategorie ,Erwartungen an eine Bildungsplattform'.....	287
6.2	FRAGEBOGEN ZUR ERFASSUNG VON ERWARTUNGEN AN EINE LEHRKRÄFTEBILDUNGSPLATTFORM.....	294
6.2.1	Ablauf der Erhebung.....	294
6.2.2	Zusammensetzung der Stichprobe.....	296
6.2.3	Ergebnisse der Fragebogenstudie.....	304
6.2.3.1	<i>Fragen zum Inhalt und zur Thematik.....</i>	<i>305</i>
6.2.3.2	<i>Fragen zur Technik und Funktion.....</i>	<i>312</i>
6.2.3.3	<i>Fragen zur Einstellung und Verwendung von digitalen Medien.....</i>	<i>317</i>
6.2.3.4	<i>Fragen zum Fortbildungsverhalten und -interesse.....</i>	<i>321</i>
7	ZUSAMMENFASSUNG UND REFLEXION.....	325
7.1	SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DEN THEORETISCHEN AUSFÜHRUNGEN.....	325
7.2	DEUTUNG DER QUALITATIVEN UND QUANTITATIVEN ERGEBNISSE IN RICHTUNG DER FORSCHUNGSFRAGE.....	334
7.3	ABGELEITETES DIDAKTISCHES KONZEPT FÜR TU.L.P.	347
8	AUSBLICK – ANSCHLÜSSE UND OFFENE FRAGEN.....	351
	LITERATURVERZEICHNIS.....	353